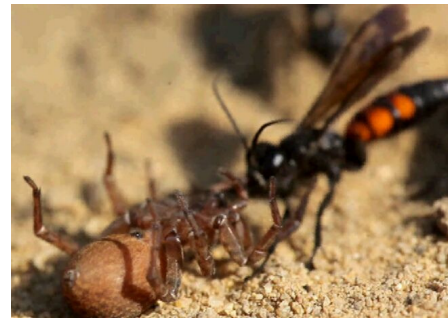


Steckbrief der Woche:

Frühlingswegwespe (*Anoplius violacae*)

Stand: 26. Juni 2009

Klasse: Insekten (*Insecta*)
Ordnung: Hautflügler (*Hymenoptera*)
Familie: Wegwespen (*Pompilidae*)
Gattung: Anoplius
Art: Frühlingswegwespe



Körperbau und Merkmale

Die Frühlingswegwespe ist 8 bis 14 mm lang. Wie bei allen Wegwespen ist die Gestalt des Tieres sehr schlank. Der Körper ist schwarz mit Ausnahme der vorderen drei Hinterleibsegmente, die ziegelrot gefärbt sind. Die Flügel sind dunkelbraun getönt. Die Weibchen haben am Analsegment eine Vielzahl von dicken Härchen.

Diese Art ist in ganz Europa und Asien verbreitet und kommt häufig vor. In Mitteleuropa sind die überwinterten Weibchen ab Mitte April zu sehen. Die neue Generation an Frühlingswegwespen schlüpft im Hochsommer.

Lebensraum

Die Tiere bevorzugen als Lebensraum sandige, offene Stellen wie Binnendünen, Sandwege, Sandgruben und Sandheiden.

Nahrung

Frühlingswegwespen ernähren sich von Pollen und Nektar. Die Larven dagegen werden mit tierischer Kost versorgt. Vorzugsweise legen die Weibchen den Larven Wolfsspinnen als Nahrungsvorrat mit in die Bruthöhle.

Fortpflanzung

Im Frühling verlassen die Weibchen ihre Überwinterungsstätten. Bereits im Vorjahr wurden sie von den Männchen befruchtet. Für ihre Nachkommen jagen sie Wolfsspinnen und betäuben sie mit ihrem Gift, das sie direkt in das Nervensystem der Spinne injizieren und das Opfer sofort bewegungsunfähig macht. Anschließend schleppt die Wegwespe ihre Beute, die fast größer als sie selbst ist, zu einer offenen Sandfläche. Dort gräbt sie einen schräg führenden Gang in den Boden, der in einer kleinen Höhle endet. Daraufhin wird die Spinne, sowie ein Ei in die Höhle gelegt und diese dann verschlossen. Nach dem Schlupf der Larve dient die Spinne dieser als Nahrung. Nach wenigen Tagen spinnt sich die Larve in einen Kokon ein. Die voll entwickelten Frühlingschlupfwespen schlüpfen im Juli/August. Die Tiere machen sich sofort auf die Suche nach einem Fortpflanzungspartner. Nach der Paarung sterben die Männchen, während die Weibchen im Sandboden überwintern.

Wissenswertes

Frühlingswegwespen sind Brutschmarotzer. Beim Transport der betäubten Spinnen versuchen weibliche Wegwespen sich die Beute gegenseitig wegzunehmen. Dabei kommt es häufig zu Kämpfen zwischen den Weibchen. Auch in der Bruthöhle sind die Beutespinnen vor den konkurrierenden Frühlingswegwespen nicht sicher, da es auch hier noch zum Eindringen fremder Weibchen kommen kann, die dort ihr Ei ablegen.

Quellen

Bellmann, Heiko (2002): „Insekten – Erkennen und bestimmen“; Mosaik-Verlag München
www.wikipedia.de
www.insektenbox.de